



I. FESTSETZUNGEN GEM. § 9 ABS. 1 BAUGB

-Zeichen-

- Grenze des Bebauungsplanes
- Grenze des Änderungsbereiches
- Fläche zum Anpflanzen von Bäumen; Pflanzgebot entsprechend u.g. textlicher Festsetzung

-Text-

Der entlang der Freckenhorster Straße festgesetzte Pflanzstreifen ist zu bepflanzen mit großkronigen landschaftsgebundenen Bäumen - z.B. Stieleiche, Hain-, Rotbuche, Feldahorn, Kastanie, Obstgehölze als Hochstamm - mit einem Stammumfang von 12/14 cm, gemessen in 1,00 m Höhe. Die Bäume sind in einem jeweiligen Abstand von 8,00 m voneinander zu setzen und in der Pflanzstreifenmitte anzuordnen.

[Unverändert bleibende Festsetzungen gem. § 9 Abs. 1 BauGB:

-Zeichen-

- öffentliche Verkehrsfläche
- öffentliche Verkehrsfläche - Rad- u. Fußweg
- Zu- und Abfahrtsverbot (mit Ausnahmeregelung)
- Sichtdreiecke an vorhandenen Zu- u. Abfahrten]

IV. ERMÄCHTIGUNGSGRUNDLAGEN

1. § 2 Abs. 1 Bundesbaugesetz (BBauG) in der Neufassung der Bekanntmachung vom 6.7.1979 (BGBl. I S. 949)
2. §§ 1,2,3,4,8-13,30 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8.12.1986 (BGBl. I S. 2253)
3. § 81 Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauONW) vom 26.6.1984 (GV NW S. 419; Ber. S. 532), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.6.89 (GV NW S. 432)
4. Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung -BauNVO-) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.9.1977 (BGBl. I S. 1762), zuletzt geändert durch die 4. Verordnung zur Änderung der BauNVO vom 23.1.1990 (BGBl. S. 127)
5. Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung 1981 -PlanZV 81) vom 30.7.1981 (BGBl. I S. 833)
6. §§ 4 und 28 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.8.1984 (GV NW S. 475/SGV NW 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 7.3.1990 (GV NW S. 141/SGV NW 2023)

III. ÄNDERUNGSVERFAHREN

Dieser Änderungsplan wurde vom Rat der Gemeinde am 09.07.1992 im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB - nach Beteiligung der möglicherweise betroffenen Privaten sowie Träger öffentlicher Belange - gem. § 10 BauGB als Satzung beschlossen. Gleichzeitig wurde die zugehörige Begründung vom 14.05.1992 beschlossen.

Everswinkel, den 04.08.1992

-Bürgermeister- -Ratsmitglied- -Schriftführer-
(Poll) (Frh.v. Twickel) (Blömker)

Die Satzung der Änderung dieses Bebauungsplanes wurde am 11.09.1992 im Amtsblatt des Kreises Warendorf -Ausgabe Nr. 37 - öffentlich bekanntgemacht. Mit der Bekanntmachung ist die Änderung rechtskräftig geworden.

Everswinkel, den 21.09.1992

Der Gemeindedirektor



-Walter-

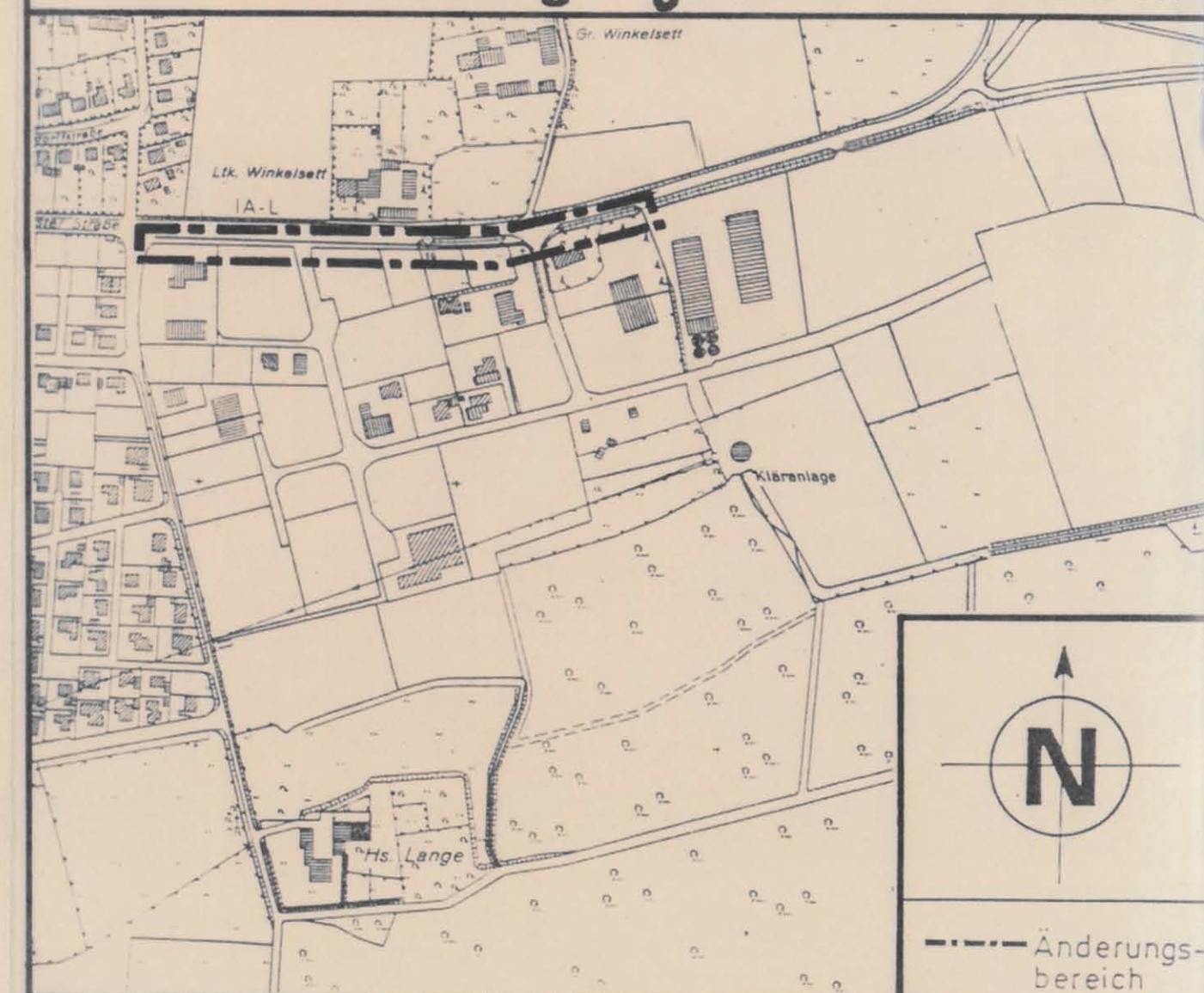
Für die Planänderung:
Everswinkel, den 14.05.1992

Der Gemeindedirektor

-Bauamt-
I.A.
-Sörries-Wendling-

GEMEINDE EVERS WINKEL BEBAUUNGSPLAN Nr.11

Gewerbe- u. Industriege- lände I M. 1:1000 12. Änderung gem. §13 BauGB



ÜBERSICHTSPLAN

MASSTAB 1:5000